

Intergenerationelle Kunstpraktiken

Ein innovativer Leitfaden für Trainer:innen und Bildungsträger:innen im Bereich der Senior:innenbetreuung, entwickelt zur Unterstützung der Einführung von Kreativkünsten in ihre Praxis.

Herausforderungen der Senior:innen:

Soziale Isolation
und Einsamkeit

Kognitiver Verfall und
körperliche
Verwahrlosung

Identitäts- und
Sinnverlust

Lerneinheiten:

Einheit 1: Einführung in das intergenerationale Lernen mittels Kunst

Einheit 2: Techniken der bildenden Kunst

Einheit 3: Förderung der emotionalen und kognitiven Stimulation

Kommunikation und Zusammenarbeit in intergenerationellen Kunstprogrammen

Warum Kommunikation wichtig ist:

- Schafft **Vertrauen** und gemeinsames **Verständnis**
- Fördert **Kreativität** in der Pflege
- Stärkt **Beziehungen** (Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen, Familien, Gemeinschaft)
- Befähigt Seniorinnen und Senioren, eigene **Entscheidungen** zu treffen
- Fördert **Empathie** und **generationsübergreifende Freundschaften**

Kommunikationsphasen:

1. Planung: kontinuierlicher **Dialog** mit den Stakeholdern
2. Umsetzung: Schaffung **sicherer**, respektvoller **Räume**
3. Evaluierung: Hervorhebung von **Stärken** und **Herausforderungen**

Förderung und Ressourcen für kreative Pflege

Lokale Fördermöglichkeiten: Ihr Ausgangspunkt

- Gemeindekunsträte
- Gemeinschaftsstiftungen
- Kommunale Unterstützung
- Aufbau Ihres lokalen Partnernetzwerks

Fördermöglichkeiten der Europäischen Union

- Erasmus+ Rahmenprogramm
- Programm "Creative Europe"
- Horizon Europe

Wichtig ist:

Erfolgreiche Förderung ergibt sich oft aus der Kombination mehrerer Quellen – und jeder kleine Erfolg ebnet den Weg für größere Chancen!